

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Paul-Stefan Mauz CDU

und

Antwort

des Sozialministeriums

Gefahren für die Gesundheit durch die Bach-Blüten-Therapie

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie schätzt sie die medizinische Wirksamkeit und die Möglichkeit der Gefährdung von Patienten der Bach-Blüten-Therapie ein?
2. Welchen therapeutischen Methoden bedient sich die Bach-Blüten-Therapie?
3. Welche Therapeuten wenden diese Methode an? Gibt es hierfür eine spezielle Ausbildung? Wenn ja, welche Institutionen lehren zu welchen Honoraren diese Therapie?
4. Mit welchen finanziellen Belastungen müssen Patienten rechnen, die sich mit Bach-Blüten therapieren lassen?
5. Sind der Landesregierung Fälle bekannt, in denen Krankenkassen einen Behandlung mit Bach-Blüten bezahlt haben? Wenn ja, welche Krankenkassen an welchen Orten?
6. Gibt es Untersuchungen darüber, ob die Blütenessenzen, die bei der Therapie verwendet werden, den deutschen Arzneipflanzenvorschriften entsprechen?
7. Ist der Landesregierung bekannt, ob Sekten oder Psychogruppen die Bach-Blüten-Therapie anbieten oder diese in ihren Schriften propagieren?

10. 01. 97

Dr. Mauz CDU

Begründung

Holistische Methoden zur Selbstheilung sind zur Zeit bei großen Teilen der Bevölkerung in Mode. Diesem Spektrum, das auch zunehmend Sekten und Psychogruppen für deren obskure Ziele ausnutzen, ist auch die Bach-Blüten-Therapie zuzuordnen. Einer grundsätzlichen Aufklärung dieser umstrittenen Heilmethode soll diese Anfrage dienen.

Antwort

Mit Schreiben vom 5. Februar 1997 Nr. 54–0141.5/12/896 beantwortet das Sozialministerium namens der Landesregierung die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu 1. und 2.:

Das Wirkungsprinzip der Bach-Blüten-Therapie wird mit einem weltanschaulich geprägten Denkmodell des britischen Arztes Dr. Edward Bach (1886–1936), dem Begründer der Therapie, erklärt. Danach ist der Grund für eine Krankheit das Vorliegen von 39 sogenannten „Charakterschwächen“, bzw. „negativen Seelenzuständen“, die durch 39 „korrespondierende“ Blütenpräparate günstig beeinflusst werden sollen. Längerfristiges Ziel dieser Therapie ist nach Bach die „Reinheit der Seele“.

Die Diagnostik kann nach Mitteilung der Landesärztekammer Baden-Württemberg auf verschiedenen Wegen erfolgen:

- ausführliche Anamnese des Patienten unter psychotherapeutischen Gesichtspunkten und Aussuchen der dazu passenden Mittel
- „kinesiologische Testung“ der passenden Mittel (Das Diagnose- und Behandlungsverfahren der angewandten Kinesiologie stammt aus Amerika und geht auf die Annahme zurück, daß die Kraft eines Muskels oder bestimmter Muskelgruppen Aussagen über Krankheiten von Organen in der zugehörigen Reflexzone zulasse)
- „intuitive Wahl der Mittel“ ohne Befragung der Patienten.

Daraufhin werden die „korrespondierenden“ Essenzen eingenommen, die aus von Dr. Edward Bach selbst ausgesuchten Blütenmitteln hergestellt werden, die unter bestimmten Bedingungen und nach einem vorgeschriebenen Ritual gesammelt, zubereitet und konserviert wurden. Bach-Blüten-Essenzen enthalten keine analytisch meßbaren Konzentrationen an Wirkstoffen; sie werden überdies vor der Anwendung noch einmal verdünnt (2 Tropfen auf ein Glas Wasser).

Für die Bach-Blüten-Therapie konnte bislang ein wissenschaftlich begründeter Wirksamkeitsnachweis nicht erbracht werden. Nach Auskunft der Landesärztekammer Baden-Württemberg ist eine große Anzahl ärztlicher Anwender mit der Wirkung der Bach-Blüten-Therapie bei psychischen und psychosomatischen Beschwerden sehr zufrieden und fest davon überzeugt, daß die Wirkung über die der Placebo-Präparate hinausgeht. Bei Anwendung der Bach-Blüten-Therapie sind keine Nebenwirkungen durch pharmakologisch aktive Substanzen zu erwarten. Eine Gefährdung von Patienten kann allerdings entstehen, wenn notwendige, wissenschaftlich belegte und erfolgversprechende medizinische Maßnahmen und Behandlungen im überwiegenden Vertrauen auf die Wirksamkeit der Bach-Blüten-Präparate verzögert werden oder sogar unterbleiben.

Kritik erfährt die Bach-Blüten-Therapie hinsichtlich ihrer Grundannahme, die wahren Ursachen der Krankheiten lägen in Gemütszuständen. Diese Theorie und die lediglich 39 Kategorien an Krankheiten und Therapieverfahren werden generell als eine zu einseitige und zu gering differenzierte Sichtweise der Krankheiten kritisiert. Zudem erfolge – da sie nach der Theorie mitschuldig am Entstehen von Krankheiten und Leidenszuständen sind – eine abwertende Charakterisierung der Gemütszustände eines Menschen als „negativ“ oder „Schwäche“. Diese Haltung wird aus therapeutischer Sicht als kontraproduktiv bewertet.

Zu 3:

Nach Mitteilung der Landesärztekammer Baden-Württemberg wird die Bach-Blüten-Therapie von Ärzten, Heilpraktikern und Laienbehandlern eingesetzt. Sie fin-

der Anwendung bei Hebammen und unterstützend auch in der Physiotherapie. Eine definierte Ausbildung gibt es in dem Bereich nicht, einzelne Bach-Blüten-Lehrer unterrichten nach unterschiedlichen Modalitäten. Jährlich finden Kongresse zum Thema Bach-Blüten-Essenzen und ähnlichen Therapieverfahren unter internationaler Beteiligung statt.

Zu 4.:

Nach Mitteilung der Landesärztekammer Baden-Württemberg ist abhängig vom zeitlichen Aufwand mit einer unterschiedlichen finanziellen Belastung der Patienten zu rechnen. Die Bach-Blüten selbst unterliegen bekannten Apothekenabgabepreisen. Im ärztlichen Bereich kann unter bestimmten Voraussetzungen nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) abgerechnet werden.

Zu 5.:

Eine Anhörung der landesunmittelbaren Krankenkassen hat ergeben, daß diese in keinem Fall die Kosten einer Behandlung mit Bach-Blüten übernommen haben. Die Krankenkassen schließen die Möglichkeit einer Leistungsgewährung für die Bach-Blüten-Therapie im Rahmen der gesetzlichen Krankenversicherung aus.

Zu 6.:

Die aus Großbritannien importierten Essenzen sind dort nicht als Arzneimittel, sondern als „Gesundheitspflégemittel“ im Verkehr. Die therapeutisch verwendeten Heilpflanzen sind nicht in Monographien des Deutschen Arzneibuchs, des Europäischen Arzneibuchs, des Homöopathischen Arzneibuchs oder der British Pharmacopeia beschrieben. Den Begriff „Deutsche Arzneipflanzenvorschriften“ gibt es nicht.

Wie unter Ziffer 1 und 2 ausgeführt, ist eine analytische Untersuchung der Essenzen mangels nachweisbarer Inhaltsstoffe nicht möglich. Dasselbe gilt für die Überprüfung der inhaltlichen Deklaration. Auf eine mikrobielle Kontamination der mit Hilfe von Quellwasser hergestellten Essenzen haben sich bislang keine Hinweise ergeben.

Zu 7.:

Der Landesregierung sind keine Gruppierungen aus dem Spektrum der sogenannten Sekten und Psychogruppen bekannt, die als besondere Anbieter oder als Organisationen für die Bach-Blüten-Therapie in Erscheinung treten. Die Bach-Blüten-Therapie ist jedoch ein in der gesamten Gebrauchsesoterik und auf dem alternativen Heil- und Psychomarkt auftretendes Phänomen. So wird die Bach-Blüten-Therapie teilweise in Verbindung mit Horoskopanalysen, Steinheilkunde, buddhistischen Retreats, Reinkarnationstherapie, Yoga, Kundalini-Massagen sowie Trance- und Hypnosetherapie genannt. In der Bach-Blüten-Therapie wird dabei eine Form der Psycho-Neuro-Immunologie (PNI) zur Immunisierung der seelischen Abwehrkräfte gesehen.

Dr. Vetter
Sozialminister